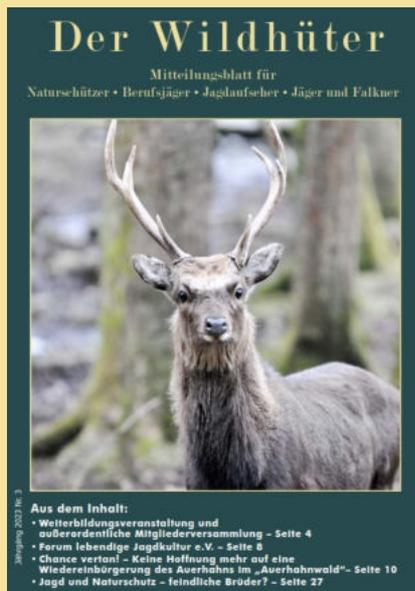




## Jägerruf Nr. 3, Feldjagdmonat 2023



Liebe Mitglieder des "Forum lebendige Jagdkultur",

in der vergangenen Woche wurde die erste Ausgabe "unseres" Mitteilungsblattes "*Der Wildhüter*" an unsere Mitglieder per Post versandt. Sollte jemand bis zur kommenden Woche das Heft nicht in seinem Briefkasten vorfinden, bitten wir darum, sich beim Schriftführer zu melden.

Nach dem Heft ist vor dem Heft. Wenn Sie also einen Beitrag für die Dezember-Ausgabe 4/2023 bereitstellen möchten, nehmen Sie ebenfalls bitte Kontakt mit dem Schriftführer auf.

**Redaktionsschluss ist der 09.11.2023**

### Neu! Galerie auf unserer Webseite

Auf unserer Webseite befindet sich eine neue Kategorie. Unter "Veröffentlichungen" finden sich in der "Galerie" eine Auswahl von Bildern unserer bildenden Mitglieder, die uns



einen Einblick in ihr Schaffen  
gewähren.

© www.schmidt-arkebek.de

---

## Neue Blog-Beiträge



### Inwieweit ist ein Jäger noch ein freier Wildbretschütz?

Von Dr. Georg Urban

Der Herbst bildet den Höhepunkt unserer jagdlichen Aktivitäten. Fast alles Wild ist "schonzeitfrei", fast alle Jäger nehmen sich "arbeitsfrei".

Symbolisch dafür steht das schöne Jägerlied von Hermann Löns "Ich bin ein freier "Wildbretschütz"

Und dennoch müssen wir darüber nachdenken, was diese Freiheit real eingrenzt:

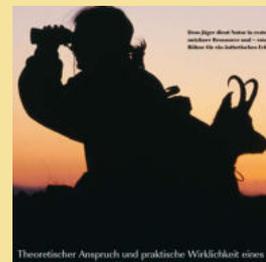
[Weiter  
lesen](#)



### Was haben wir gegen die Jagd?

Die Journalistin Laura Raim befragt den Soziologen Charles Stépanoff zu seinem 2021 erschienen Buch "L'animal et la mort. Chasse, modernité et crise du sauvage." (dt. "Das Tier und der Tod. Jagd, Moderne und Krise des Wilden.").

[Weiter  
lesen](#)



### Mogelpackung Naturschutz, 3. Teil

Von Volker Seifert

3. und letzter Teil einer Betrachtung über den Naturschutz.

[Weiter  
lesen](#)

---

## Frank Pohlmann im Interview

Der Landesjagdverband Niedersachsen, hat auf seinem

Youtube-Kanal "Niedersächsischer Jäger", eine Reihe mit Frank Pohlmann veröffentlicht, in der er zur Sprachgeschichte und der aktuellen Verwendung der Waidmannssprache Rede und Antwort steht.

Die Reihe besteht gegenwärtig aus elf Folgen. Alle Folgen können Sie auf Youtube unter "**Niedersächsischer Jäger**" oder auf "**Jagdfibel**" ansehen.

Im dritten Teil, den Sie unten sehen können, geht es diesmal um das jagdliche Brauchtum.



## Termine

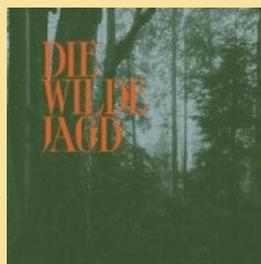
Auf die nachfolgenden Termine möchten wir besonders Hinweisen:



**28.04.-29.10.2023**

### Wunder Wald

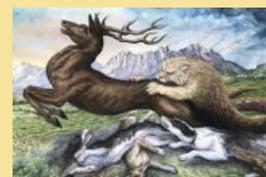
Sauerland-Museum, Arnsberg



**06.04.-15.10.23**

### Die wilde Jagd

Sonderausstellung im  
Fleischereimuseum,  
Böblingen



**24.03.-15.10.2023**

### Der Tatzelwurm

Ein fabelhafter  
Alpenbewohner

Deutsches Jagd- und  
Fischereimuseum,  
München

## Bevor es vergessen wird ....

2. Teil der kleine Reihe von Begriffen der Waidmannssprache die nicht mehr zum aktiven Wortschatz gehören und deren

Gebrauchshäufigkeit abgenommen hat:

**Abri**, (frz.: Abri = Obdach, Schutz), auch Abrier oder Abridé genannt, frühere Bezeichnung für eine Bodenvertiefung die regelmäßig von Schnepfen angenommen wurde und sich zum Aufstellen von Vogelfallen eignete.

Letzter Beleg: Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 1, S. 122 (1773)

**Accouer**, auf der Parforcejagd, das Hessen und/oder Abfangen des erschöpften Hirsches.

Man sprach dann: "*Le Cerf est accoué*", oder "*le Veneur vient d' accouer le cerf*", der Hirsch hat den Knickfang bekommen.

Letzter Beleg: Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 1, S. 238 (1773)

**Accouple**, (frz. = Anschließen) veralteter Begriff für die Koppel.

Krünitz führt dazu aus: "Accouple, heißt bei den Jägern, eine Hundskoppel, oder der Strick, woran die Jagdhunde paarweise, oder auch, je drey und drey, zusammengehängt sind."

Letzter Beleg: Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 1, S. 238 (1773)

**Accourcir le trait** (frz. = den Zug kürzen), bezeichnete beim Besuch des Leithundes die verkürzte Führung des Hängeseils um den Leithund näher am Besuchsjäger zu halten.

Letzter Beleg: Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 1, S. 238 (1773)

**Acculs**, auch **Accuts**, **Accouts** genannt, veraltete Bezeichnung für den hintersten Teil des Fuchs- oder Dachsbaues.

Der Begriff stammt aus dem französischen bedeutet wörtlich: "*in die Enge treiben*".

*... le renard est à l'accul. = ... der Fuchs ist in die Enge getrieben.*

Gelegentlich war die Bezeichnung auch für einen entlegenden Revierteil üblich.

Letzter Beleg: Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 1, S. 239 (1773)

---

## Ansitz-Gedankensplitter

„Ich kam schon oft mit leeren Händen von der Jagd zurück - doch noch nie mit leerem Herzen..“

---





## **Forum lebendige Jagdkultur e.V.**

Volker Seifert (Schriftführer)  
Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach  
Tel.: 0151/65201740, Mail: [volker.seifert@jagdfibel.de](mailto:volker.seifert@jagdfibel.de)  
Web: [www.forum-jagdkultur.de](http://www.forum-jagdkultur.de)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.  
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet  
haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

